

# HALBJAHRESBERICHT 2009



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Überblick und wichtige Kennzahlen</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>Seite 4</b>
Umsatzentwicklung und Ertragslage	Seite 4
Finanzlage	Seite 4
Vermögenslage	Seite 5
<b>Die Segmente</b>	<b>Seite 5</b>
Automobilrennsport	Seite 5
Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten	Seite 6
Mitarbeiter	Seite 6
Hauptversammlung 2009	Seite 6
Aktie	Seite 6
Investor Relations/Presse	Seite 7
<b>Halbjahresabschluss HWA AG 30. Juni 2009</b>	<b>Seite 8</b>
Bilanz-Aktiva	Seite 8
Bilanz-Passiva	Seite 9
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 10
Kapitalflussrechnung	Seite 11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 12

# ÜBERBLICK UND WICHTIGE KENNZAHLEN

## ÜBERBLICK 1. HALBJAHR 2009

- Umsatz im 1. Halbjahr bei 40,6 Millionen Euro
- Umsatzplus von 34,2 Prozent
- EBIT nahezu ausgeglichen
- Cashflow aus operativer Tätigkeit positiv
- 1. Halbjahr 2009 entspricht im Wesentlichen den Erwartungen
- Doppelsieg am Eurospeedway und Norisring in der Deutschen Tourenwagen-Masters
- Auslieferung neues Modell verläuft im Plan

Bilanz-Kennzahlen nach HGB	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel + Wertpapiere	132	370
Eigenkapital	21.934	24.297
Bilanzsumme	41.164	44.855
Eigenkapitalquote	53%	54%

Ertrags-Kennzahlen nach HGB	01.01.2009	01.01.2008
	-30.06.2009	-30.06.2008
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	40.607	30.249
EBIT	-150	2.051
Jahresüberschuss	-529	1.428
Ergebnis je Aktie	-0,10	0,28
Mitarbeiter zum Stichtag	261	233

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach der Rechnungslegung HGB aufgestellt. Dieser Bericht ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## ZWISCHENLAGEBERICHT

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

der Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 war geprägt von der weltweiten Rezession. In bisher nie gekannter Schnelligkeit und Wucht hat die Wirtschaftskrise nahezu alle Volkswirtschaften rund um den Globus erfasst. Trotz dieses Ausnahmezustandes hat sich die HWA AG im Rahmen der Erwartungen des Managements entwickelt. Anders als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielten wir deutliche Umsatzerlöse aus der Produktion von Straßenfahrzeugen im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten. Die Auslieferung des neuen Modells entwickelt sich plangemäß und wird in der zweiten Jahreshälfte vollständig abgeschlossen. Rückläufig hingegen war die Nachfrage nach Triebwerken für die Formel 3. Im Segment Automobilrennsport verzeichnete die HWA erwartungsgemäß sinkende Umsätze aufgrund Einsparungen im Budget für die Motorsportaktivitäten der Daimler AG in der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM).

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat für die Automobilindustrie tief greifende Folgen. Als Konsequenz aus der Budgetreduzierung für die DTM und das reglementbedingte Ausbleiben der Neuentwicklungen für Rennsportautos in der Serie in 2010 sowie Überkapazitäten im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten bestehen, wird die HWA Kapazitäten abbauen und das Unternehmen umstrukturieren. Um die Gesellschaft möglichst schnell wieder in Gewinnzone zu führen, sind Anpassungen auf der Personalseite unumgänglich. Entsprechende Kosten für die Umstrukturierung und Anpassung der Kapazitäten sind bereits im Wesentlichen in den Zahlen für das erste Halbjahr enthalten. Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2009 ein um diese

Einmaleffekte bereinigt, neutrales bis positives EBIT.

## UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Im 1. Halbjahr erwirtschaftete die HWA AG einen Umsatz von 40,6 Millionen Euro und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr den Umsatz um 34,2 Prozent steigern. Treiber des Umsatzwachstums war in erster Linie die Auslieferung eines neuen Modells im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten. Das EBIT lag im selben Zeitraum bei minus 0,15 Millionen Euro gegenüber 2,0 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2008. Grund für die geringere Profitabilität im ersten Halbjahr 2009 ist ein deutlich höherer Materialaufwand im Zusammenhang mit dem neuen Modell im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten und geringerer Deckungsbeiträge aus den Formel 3 Triebwerken sowie aus dem Automobilrennsport. Im operativen Ergebnis sind zudem Einmaleffekte für die Umstrukturierung enthalten. Das Finanzergebnis hat sich von minus 140 Tausend Euro auf minus 128 Tausend Euro leicht verbessert. Der Verlust vor Steuern betrug 278 Tausend Euro nach einem EBT von 1,9 Millionen Euro im Vorjahr. Der Steueraufwand reduzierte sich von 483 auf 251 Tausend Euro. Abzüglich Ertragssteuern resultiert daraus im ersten Halbjahr 2009 ein Periodenverlust von 0,53 Millionen Euro nach 1,4 Millionen Euro Gewinn im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie lag bei minus zehn Cent (Vorjahr: 28 Cent je Aktie).

## FINANZLAGE

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem 30. Juni 2008 von 44,86 Millionen Euro auf 41,16 Millionen Euro moderat. Um einen Prozentpunkt reduzierte sich die Eigenkapitalquote. Sie lag per 30. Juni bei 53,3 Prozent. Dies ist unverändert ein komfortables Niveau. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von negativen 3,05 Millionen Euro ins

Positive gedreht und erreichte 113 Tausend Euro. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum etwas reduziert. Das Vorratsvermögen sank deutlich. Ziel ist das Working Capital im Gesamtjahr weiter zu optimieren. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von minus 5,23 Millionen Euro auf minus 372 Tausend Euro signifikant verringert. Die HWA AG erwartet auch weiterhin geringe Aufwendungen für Investitionen, was die Liquidität schont. Der Free Cashflow ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit 259 Tausend Euro leicht negativ ausgefallen. In der ersten Jahreshälfte 2008 betrug der Free Cashflow minus 8,28 Millionen Euro. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich eine Reduktion von minus 5,31 Millionen Euro auf minus 1,7 Millionen Euro. Der Unterschied ist vor allem darin begründet, dass für das Jahr 2008 keine Dividende ausgeschüttet wurde, sondern der Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

## VERMÖGENSLAGE

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen betrug zum Ende des 1. Halbjahres 5,7 Millionen Euro nach 6,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleichszeitraum von 3,6 auf 4,9 Millionen Euro an. Zum Stichtag 30.06.2008 betrug der Finanzmittelfonds, der sich aus dem Barbestand und Wertpapieren zusammensetzt, 131 Tausend Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten lagen bei 10,2 Millionen Euro.

## DIE SEGMENTE

Die HWA AG untergliedert das Unternehmen in zwei Segmente. Beim Automobilrennsport übernimmt die HWA AG im Auftrag der Motorsportabteilung der

Daimler AG als Full-Service-Anbieter die komplette Entwicklung und den Aufbau der Rennfahrzeuge mitsamt Motoren, sowie alle weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb des Rennteams. Im Segment Fahrzeuge/Fahrzeugkomponenten entwickelt und baut das Unternehmen Straßenfahrzeuge und Fahrzeugkomponenten im Auftrag der Automobilindustrie. Seit 2003 fertigt und betreut die HWA AG zudem Rennmotoren für die Formel 3 EuroSeries und für die Britische Formel 3 Serie.

## AUTOMOBILRENNSPORT

Die Geschäftstätigkeit im Automobilrennsport war geprägt von den Einsparungen im Budget für die Motorsportaktivitäten der Daimler AG in der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM). So wurde die Anzahl der Rennen von elf auf zehn reduziert. Zudem wurden die Renntage von drei auf zwei gesenkt. Das hat einerseits einen geringeren Aufwand seitens der HWA zur Folge, andererseits reduzierte sich auch der Deckungsbeitrag aufgrund sinkender Umsätze aus dem Automobilrennsport.

Im letzten Jahr und auch in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres hat die HWA AG erheblich in die Weiterentwicklung der Rennsportautos, Kapazitäten und Versuchsreihen investiert. Das Management betrachtete diese Investitionen als eine notwendige Grundlage, um mittelfristig den Erfolg des Teams AMG-Mercedes zu gewährleisten.

Die erhöhten Aufwendungen haben sich ausgezahlt. Nach einem schwierigen Auftaktrennen in Hockenheim wurden die folgenden drei DTM-Rennen gewonnen. Am Eurospeedway Lausitz erzielte das Team AMG-Mercedes einen Doppelsieg. Siegreich war Gary Paffet. Zweiter wurde Bruno Spengler. Ein erneuter Doppelsieg in einem äußerst spannenden Rennen wurde am Norisring errungen. Jamie Green wurde Erster. Bruno belegte erneut Platz zwei. Im holländischen Zandvoort konnte Fahrer Gary Paffet erneut einen Sieg feiern. In 2009 finden

mit Brands Hatch in UK (06.09), im spanischen Barcelona (20.09), im französischen Dijon (11.10) sowie Hockenheim (25.10) vier weitere Rennen statt. In der Fahrerwertung der DTM hat Gary Paffet als auch Bruno Spengler gute Chancen auf den Titel. Ziel der HWA AG ist den Meisterschaftspokal zu gewinnen. Bei der Team-Wertung bestehen ebenfalls hervorragende Chancen den Pokal nach 2008 erneut zu erringen. Ohne die getätigten Investitionen in den Motorsport wäre unser Team gegen den Wettbewerber in der DTM chancenlos. Die Nachbesserungen in 2008 haben Früchte getragen.

## FAHRZEUGE/ FAHRZEUGKOMPONENTEN

Im Geschäftsbereich Fahrzeuge/ Fahrzeugkomponenten ist die HWA AG Entwicklungs- und Produktionsdienstleister für die internationale Automobilindustrie. Das erste Halbjahr war geprägt von der Auslieferung eines neuen Projekts. Die Auslieferung läuft wie geplant und wird in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen. Neue Projekte für ein weiteres Modell werden derzeit vom Management sondiert.

Die Nachfrage nach den, ebenfalls diesem Geschäftsbereich zuzurechnenden Triebwerke für die Formel 3, war bedingt durch die Wirtschaftskrise rückläufig. In der Formel 3 flossen Gelder von Sponsoren für die jeweiligen Rennteams der Serie zurückhaltender als im Jahr davor, was sich entsprechend negativ auf die Nachfrage nach Triebwerken niederschlug. In diesem Bereich ist die HWA trotz des Rückgangs der Anzahl an verleasten Triebwerken um rund 25 Prozent unverändert mit Abstand Marktführer und sehr erfolgreich. In diesem Jahr konnte Jules Biannchi beim ersten Lauf der Formel 3 Euro-Serie in Zandvoort den 100. Sieg mit einem HWA Motor in der hochkarätigen Nachwuchsserie für sich verbuchen. Biannchis Teamkollege Valtteri Bottas sorgte für einen Doppelsieg des

ART-Teams, bei dem 2005 auch der amtierende Formel 1-Weltmeister Lewis Hamilton in die Lehre gegangen war.

## MITARBEITER

Zum 30. Juni 2009 beschäftigt die HWA AG 261 Mitarbeiter sowie 21 Zeitarbeiter.

## HAUPTVERSAMMLUNG 2009

Am 8. Mai 2009 fand die zweite ordentliche Hauptversammlung der HWA AG nach dem Börsengang im Jahr 2007 statt. Rund 60 Aktionäre haben sich in der Reitanlage im Rotland in Affalterbach eingefunden. Vom Grundkapital in Höhe von 5.115.000 Euro waren 4.328.320 Euro, entsprechend 84,62%, vertreten. Das große Interesse, vor allem auch seitens der Kleinaktionäre an unserer Gesellschaft, freut uns sehr.

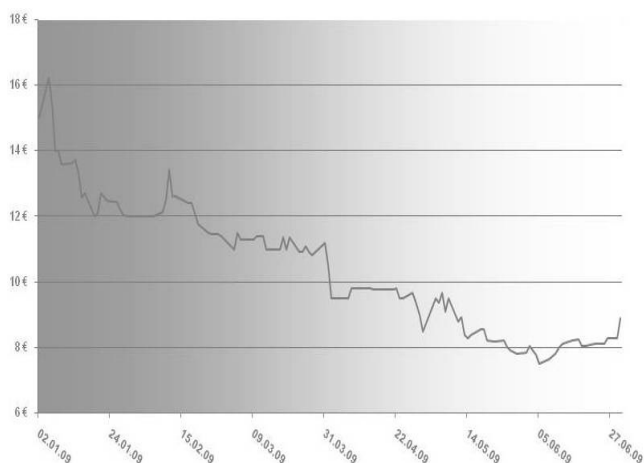
Mit Ausnahme von TOP 2 und TOP 3 wurden die Beschlüsse bei nur wenigen Gegenstimmen gefasst. Bei den Entlastungsbeschlüssen wurden jeweils gut 150.000 Gegenstimmen gezählt.

Im Einzelnen beschlossen wurden der Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4), die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (TOP 5) und die Wahl von Dipl. oec. Joachim Lutz zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 (TOP 6).

## AKTIE

Die Aktie der HWA AG entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 rückläufig. Anfang Januar lag der Eröffnungskurs bei 15,00 Euro. Per Ende Juni notierte die Aktie bei 9,20 Euro. Zum Stichtag des 30. Juni lag der Börsenwert bei 47 Millionen Euro nach 76,7 Millionen Euro zu Jahresbeginn. Der Kursverlust betrug rund 38,5 Prozent. Damit hat sich die Aktie schwächer als die Indizes in Deutschland

entwickelt. Das Hoch im Berichtszeitraum lag bei 17,00 Euro und das Tief bei 7,50 Euro. Im Zuge der deutlichen Erholung an Kapitalmärkten konnte auch die Aktie der HWA AG nach Ablauf des Berichtszeitraums wieder Boden gutmachen. Bei Erstellung dieses Berichts im August 2009 erholte sich die Aktie auf ein Kursniveau zwischen 12,70 Euro und 13,20 Euro.



## WICHTIGSTE ECKDATEN

Wertpapierkennnummer (WKN)	A0LR4P
ISIN	DE000A0LR4P1
Börsenkürzel	H9W
Handelssegment	Entry Standard (Teilbereich des Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse
Art der Aktien	auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	5.115.000,00 Euro
Anzahl Aktien	5,115 Millionen Stücke
Erstnotiz	19. April 2007
Erster Kurs	25,13 Euro
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler AG ICF Kursmakler

## AKTIONÄRSSTRUKTUR PER ENDE 30. JUNI 2009

Der Firmengründer Hans Werner Aufrecht, MarchSixteen Finance Services, vertreten durch Herrn Christian Wolff, Willibald Dörflinger über die Dörflinger Privatstiftung, Nasser Bin Khaled (NBK) Holding, alle im Aufsichtsrat vertreten, sowie der Vorstand halten circa 90% des Grundkapitals an der HWA AG. Die NBK Holding aus Qatar hält rund 28 Prozent der Anteile und zählt neben dem Firmengründer Hans Werner Aufrecht zu den größten Aktionären des Unternehmens.

## INVESTOR RELATIONS/ PRESSE

Die Kommunikation mit institutionellen und privaten Investoren hat bei der HWA AG auch in schwierigen Zeiten einen hohen Stellenwert. Mit unserer Investor Relations-Arbeit pflegen wir den kontinuierlichen und offenen Informations-austausch mit allen Akteuren des Kapitalmarkts.

Das Coverage der HWA betreut seit dem vergangenen Jahr die Close Brothers Seydler Research AG.

Aufgrund des signifikanten Interesses seitens der Medien hinsichtlich arabischer Investoren in Deutschland im Zusammenhang mit dem Einstieg eines Investors aus Qatar bei Porsche und Volkswagen, war die HWA AG verstärkt präsent in Magazinen, Zeitungen und Fernsehen. Zum Beispiel berichtete das Format „Plusminus“ in der ARD über unser Unternehmen sowie das „manager magazin“. Bei der HWA ist bereits seit nunmehr zwei Jahren ein Investor aus Qatar, die NBK Holding, investiert.

# HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 30. Juni 2009

## Bilanz – Aktiva (HGB)

AKTIVA		30.06.2009	30.06.2008
		EUR	TEUR
<b>A.</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
	EDV-Software und Lizenzen	825.080	977
<b>II.</b>	<b>Sachanlagen</b>		
1.	Grundstücke und Bauten	17.442.590	17.123
2.	Technische Anlagen und Maschinen	1.545.481	1.378
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.705.735	3.918
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	247.214	964
		22.941.021	23.383
<b>III.</b>	<b>Finanzanlagen</b>		
	Sonstige Ausleihungen	0	168
		23.766.100	24.528
<b>B.</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I.</b>	<b>Vorräte</b>		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.942.612	5.511
2.	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.287.748	5.321
3.	Geleistete Anzahlungen	40.375	0
		9.270.735	10.832
<b>II.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.700.365	6.938
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.962	31
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.445.449	1.335
		7.197.776	8.304
<b>III.</b>	<b>Wertpapiere</b>		
	Sonstige Wertpapiere	105.818	288
<b>IV.</b>	<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
		26.131	81
		16.600.459	19.505
<b>C.</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
		442.228	822
<b>D.</b>	<b>Aktive latente Steuern</b>		
		355.000	0
		41.163.788	44.855

# HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 30. Juni 2009

## Bilanz – Passiva (HGB)

PASSIVA		30.06.2009	30.06.2008
		EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		5.115.000	5.115
<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage		489.011	511
2. Andere Gewinnrücklagen		500.000	500
		989.011	1.011
<b>III. Bilanzgewinn</b>		15.829.995	18.171
Summe Eigenkapital		21.934.006	24.297
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen		558.599	878
2. Sonstige Rückstellungen		2.932.611	5.472
		3.491.210	6.350
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.165.409	8.555
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		300.000	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.907.661	3.608
3. Sonstige Verbindlichkeiten		365.502	330
davon aus Steuern EUR 346.986,02 (Vj. TEUR 325)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. TEUR 1)			
		15.738.572	12.493
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		0	1.715
		41.163.788	44.855

# HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 2009

## GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni (HGB)

		30.06.2009	30.06.2008
		EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	40.607.220	30.249
2.	Veränderung des Bestands		
	an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	638.231	4.905
3.	Sonstige betriebliche Erträge	469.383	664
	Gesamtleistung	41.714.834	35.818
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.960.933	11.108
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.426.191	7.604
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	7.322.868	7.476
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 9.759,07 (Vj. TEUR 9)	1.210.507	1.025
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.420.332	1.386
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.523.992	5.168
		41.864.824	33.767
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	868.277	824
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	996.693	964
		-128.416	-140
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-278.406	1.911
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 355.000,00 (Vj. TEUR 0)	193.212	452
12.	Sonstige Steuern	57.917	31
		251.129	483
13.	Periodenergebnis	-529.535	1.428
14.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.359.530	16.765
15.	Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	22
16.	Bilanzgewinn	15.829.995	18.171
	Gewinn je Aktie	-0,10 Euro	0,28 Euro

## HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG 2009

### KAPITALFLUSSRECHNUNG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	-529	1.428
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.420	1.385
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	942	1.222
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	435	71
<b>Cashflow nach DVFA/SG</b>	2.268	4.106
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	-22
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.976	-8.842
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-4.131	1.709
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	113	-3.049
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	29
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-372	-5.263
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	-372	-5.234
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen an Eigenkapitalgeber	0	-3.836
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	600	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.316	-1.477
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-1.716	-5.313
Veränderung der Finanzmittelfonds	-1.975	-13.596
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.798	11.325
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.773	-2.271

## HALBJAHRESABSCHLUSS HWA AG

### EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG zum 30. Juni 2009

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Gewinnvortrag	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar 2009	5.115	489	500	16.359	22.463
Periodenergebnis				-529	-529
<b>Stand am 30. Juni 2009</b>	<b>5.115</b>	<b>489</b>	<b>500</b>	<b>15.830</b>	<b>21.934</b>

## IMPRESSUM

Herausgeber:

HWA AG  
Benzstrasse 8  
71563 Affalterbach

Investor Relations  
HWA AG  
Benzstrasse 8  
71563 Affalterbach

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 07144 – 8717 – 279  
Fax: +49 (0) 07144 – 8718 – 111  
e-mail: [ir@hwaag.com](mailto:ir@hwaag.com)  
[www.hwaag.com](http://www.hwaag.com)

